1. Record Nr.	UNISA996582057503316
Autore	Emmert Simone
Titolo	Diskriminierung aufgrund von Intergeschlechtlichkeit : Deutschland und Kanada/Québec im Vergleich
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript, , 2022 ©2022
ISBN	3-8394-6170-7
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (319 pages)
Collana	Queer Studies
Disciplina	346.01308675
Soggetti	SOCIAL SCIENCE / LGBT Studies / Gay Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Vorwort -- 1 Einleitung -- 1.1 Verortung im fachlichen Diskurs -- 1.2 Fragestellung und zentrale These -- 1.3 Aufbau der Arbeit -- 2 Methodologische Positionierung und Methoden -- 2.1 Qualitative sozialforschende Positionierung -- 2.2 Die queere Positionierung -- 2.2.1 Begriffliche Einordnung von queer -- 2.2.2 Historische Entwicklung von queer -- 2.2.3 Regionale Etablierung von queer -- 2.2.4 Heteronormativitätskritischer Ansatz -- 2.2.5 Intersektionalität und Mehrfachdiskriminierung -- 2.2.6 Geschlecht als interdependente soziale Strukturkategorie -- 2.3 Selbst-Positionierung -- 2.4 Methoden -- 2.4.1 Datenerhebung -- 2.4.2 Konfliktsoziologische Analyse -- 2.4.3 Rechtsvergleichende Analyse - Recht und Konflikt -- 2.4.4 Sprachwahl, begriffliche Verortung von Menschen und sprachliche Analyse -- 3 »Gender-Puzzled« eine kritische Auseinandersetzung mit Geschlecht, sexueller Orientierung und Identität -- 3.1 Geschlecht und Identität -- 3.1.1 Konstruktionen von Geschlecht -- 3.1.2 Identitätensvielfalt -- 3.1.3 Sex und körperliches Geschlecht -- 3.1.4 Sexuelle Orientierung -- 3.2 Trans* -- 3.2.1 Transgender -- 3.2.2 Transidentität -- 3.2.3 Two-Spirit und Bispirituel -- 3.2.4 Transsexualität -- 3.3 Intergeschlechtlichkeit -- 3.3.1 Cogito ergo sum: Ich denke, also bin ich - aber wer? Identität versus Gruppenselbstverständnis -- 3.3.2 Häufigkeit -- 3.3.3 Historischer Kontext -- 3.3.4 Medizinische Konstruktion -- 3.3.5 Medizinische Behandlungspraxis -- 3.3.6 Rechtliche Kategorisierung --

3.4 Diskussion -- 3.4.1 Interdependenz der Konstruktionsebenen und der Theorien -- 3.4.2 Paradigmenwechsel -- 4 Diskriminierungsschutz auf rechtlicher und politischer Ebene - ausgewählte internationale und nationale Maßnahmen -- 4.1 Völkerrechtliche Verträge -- 4.2 Einseitige Rechtsakte.
4.3 Absolute versus relative und höchstpersönliche versus abtretbare Rechte -- 4.4 Internationale Maßnahmen -- 4.4.1 Historischer Exkurs -- 4.4.2 Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte (UDHR) -- 4.4.3 Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW) einschließlich Schattenbericht -- 4.4.4 Übereinkommen über die Rechte des Kindes (CRC) und Fakultativprotokoll zum Übereinkommen über die Rechte des Kindes betreffend ein Mitteilungsverfahren -- 4.4.5 Anti-Folterkonvention (CAT) -- 4.4.6 Yogyakarta-Prinzipien und YP+10 -- 4.5 Nationale Maßnahmen -- 4.5.1 Deutsches Recht -- 4.5.2 Kanadisches Recht und Politik -- 5 Schlussfolgerungen -- 5.1 Konfliktsoziologische Schlussfolgerung -- 5.2 Rechtliche Lücken und politische Aufgaben -- 5.2.1 Internationale Ebene -- 5.2.2 Nationale Ebene -- 5.3 Medizinischer Handlungsbedarf -- 5.3.1 Entpathologisierung -- 5.3.2 Selbstbestimmung als Behandlungsgrundsatz -- 6 Literatur.

Sommario/riassunto

Weltweit kämpfen intergeschlechtliche Menschen für ihre Rechte. Anhand eines menschenrechtsbasierten Ansatzes führt Simone Emmert einen Ländervergleich zwischen Deutschland und der kanadischen Provinz Québec durch. Besonders spannend ist dieser Vergleich, weil Québec ein bijuridisches Rechtssystem besitzt, so dass sich hierdurch - im Vergleich mit Deutschland - Unterschiede in der Anwendung internationaler Menschenrechtsverträge ergeben. Im Mittelpunkt der Analyse steht der Schutz minderjähriger inter* Kinder durch die Kinder- und Frauenrechtskonvention sowie die Yogyakarta-Prinzipien.